

IOW Pressemitteilung vom 10. Juli 2013

**Ankündigung des nächsten Warnemünder Abends
am 11. Juli 2013, 18:30 Uhr**

Wir stellen vor: Quallen im Wandel der Zeit und des Klimas!

Ohrenquallen gehören zur Ostsee wie Sanddorn oder Feuerstein. Bei vielen Urlaubern lösen sie allerdings Ekel, manchmal sogar Furcht und Panik aus. Durch ihre Gallerthülle können sie das Badevergnügen verleiden. Dabei sind diese Quallen harmlos und auch der Kontakt mit ihnen ist nicht schmerzhaft, wie bei manch anderem Vertreter der Nesseltiere. Da ist die Gelbe Haarqualle, die ebenfalls, wenn auch wesentlich seltener in der Ostsee vorkommt, schon unangenehm. Der Kontakt mit der „Feuerqualle“, wie sie im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet wird, ist sehr schmerzhaft und kann allergische Reaktionen auslösen.

Doch was sind dies eigentlich für merkwürdige Tiere, die aussehen wie Gelee, wenn sie an Land gestrandet sind? Wie lange gibt es sie schon? Woher kommen sie? Wird der Klimawandel oder die Überdüngung der Ostsee dazu führen, dass wir in Zukunft beim Schwimmen in der Ostsee auf immer mehr Quallen treffen?

Diese und weitere Fragen beantwortet der Biologe Prof. Dr. Ulrich Bathmann in seinem Vortrag, in dem er nicht nur heimische Arten vorstellt, sondern das Quallenphänomen weltweit betrachtet. Ulrich Bathmann ist seit Oktober 2011 Direktor des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde (IOW).

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Wir wünschen viel Vergnügen! Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, 0381 / 5197 102, barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

Nils Ehrenberg, 0381 / 5197 106, nils.ehrenberg@io-warnemuende.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit, IOW